

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Montag**

Emma BÜCHEL, Hofgasse 15, Ruggell, zum 84. Geburtstag

Sigrid FRANCK, Alvierweg 10, Vaduz, zum 82. Geburtstag

**Reto Brunhart übernimmt Aufgabe bei der OSZE**



VADUZ – Auf Wunsch des Presseamtes geben wir erst heute Montag bekannt, dass der frühere Polizeichef Reto Brunhart ab heute Montag als Strategischer Berater bei der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) tätig ist. Er wird diese Funktion vorläufig bis September 2004 bei der OSZE-Mission in Serbien und Montenegro mit Sitz in Belgrad ausüben und ist damit formell ein Angestellter der OSZE, wobei die Kosten dieser Stelle von Liechtenstein übernommen werden. Dies entspricht einem von vielen Staaten praktizierten Modell, nach welchem diese für die Kosten des von ihnen unterstützten Kandidaten aus dem eigenen Land aufkommen und damit internationalen Organisationen die Rekrutierung von Personal ermöglichen, für dessen Finanzierung diese Organisationen aber selbst nicht aufkommen können. Bekanntlich hatte Reto Brunhart auf Ende August 2003 als Polizeichef demissioniert und im Einvernehmen mit der Regierung im Rahmen einer Freistellung durch das Land Liechtenstein die Tätigkeit bei einer internationalen Organisation in Aussicht genommen. (pafl)

**«Die lediga Wieber...»**

Grosses Lientheater der Liechtensteiner Seniorenbühne

SCHAAN – Würde man an Laienschauspieler das Prädikat «Profi» vergeben können, wäre bei dieser Gruppe diese Bezeichnung durchaus angebracht. Das Stück steht und lebt von den ausgezeichneten Leistungen der Schauspieler und ist vollespielt mit lustigen Dialogen und viel Situationskomik. Regie führte Mill Scherrer.

• Eva Baum



Die Liechtensteiner Seniorenbühne begeisterte mit dem Schwank in zwei Akten «Die lediga Wieber vom Krähhof».

Am Samstagabend führte die Liechtensteiner Seniorenbühne den Schwank in zwei Akten «Die lediga Wieber vom Krähhof» von Carmelo Pesenti auf. Präsidentin Marlen Vetsch begrüßte das Publikum im vollbesetzten Rathaussaal in Schaan und wünschte einen vergnüglichen Abend.

Die Bäuerinnen Liesel (Ella Risch) und Lotte (Trini Vonbun) betreiben mehr schlecht als recht den Krähhof mit Hilfe von Knecht Jakob (Norbert Marxer). Die beiden Schwestern sind zwei richtige Reibeisen, die an niemandem etwas Gutes lassen, besonders nicht am Männervolk. Das können sie gar nicht ausstehen. Nur Jakob, der Knecht, wird geduldet, der ist für die Schwestern ja auch kein richtiger Mann. Zudem geniessen Liesel und Lotte in der Umgebung einen sehr schlechten Ruf. Ihr Ruf ist so schlecht, dass sich keiner freiwillig

näher als 100 Meter an den Hof wagt, was ein Freier (Hermann Pilz) mit einem unfreiwilligen Güllenbad bezahlen musste. Eines Tages überbringt die Notarin (Erika Kerlinger) die frohe Nachricht, dass die Schwestern eine Erbschaft von 1,2 Mio. Franken gemacht haben. Um das Erbe anzutreten, muss eine der beiden innerhalb einer Woche heiraten, sonst wird das ganze

Erbe einem Hundeheim zufallen. Da ist guter Rat teuer, alle, die Interesse zeigten, wurden vom Hof verjagt. Als der neue Pfarrer (Armin Wohlwend) sich vorstellen will, glauben die Schwestern, den Mann gefunden zu haben, und kidnappen ihn. Der wird von der Haushälterin des Pfarrers (Margrit Kaiser) gesucht. Dass die Schwestern doch noch zu ihrem Erbeil kom-

men, ist ja Ehrensache.

**VORSTELLUNGEN**

- 12. März, 20 Uhr, im Gemeindesaal Mauren,
- 14. März, 15 Uhr, im Gemeindesaal Eschen
- 20. März, 19 Uhr, im Gemeindesaal Triesenberg

**ÄRZTE IM DIENST**

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr  
Dr. Marco Ospelt, Triesen 392 38 33

**WOFÜR SIND SIE DANKBAR?**

**Wofür ich dankbar bin**



Es war ein seltsamer Samstag, der Letzte im Februar, am Morgen ging ich mit meinem Hund spazieren. Es war schönes Wetter und alles war im Lot. Zuhause sah ich am Nachmittag den Endzeitfilm USS CHARLESTON im Fernsehen. Die Eindrücke des 2-teiligen Films waren sehr beklemmend, denn wie schnell kann es auch bei uns so weit sein. Gerade anschliessend kam auf einem anderen Sender ein Film über das Rheindelta. Der Film zeigte die Region mit all seiner Schönheit und Frieden, so löste sich meine grosse Traurigkeit und Beklemmung wieder.

Wir sollten sehr dankbar sein, dass wir solch schöne Augenblicke wie den Spaziergang am Morgen und den Film über unsere Gegend erleben dürfen. Und das alles im Frieden – meistens!

Ursula Fischer, Schaan

**Breitgespanntes Feuerwehrwesen**

Delegiertenversammlung des Liechtensteinischen Feuerwehrverbandes (LFV)

TRIESEN – Anlässlich der Delegiertenversammlung des LFV vom Freitagabend in Triesen rückten zwei Meilensteine in den Vordergrund: die Aufnahme in den Internationalen Feuerwehrverband CTIF sowie die Abschlussverhandlungen zur Leistungsvereinbarung betreffend der Zusammenarbeit zwischen LFV und Land.

• Theres Matt

Der am 7. März 2003 gewählte Landesfeuerwehrkommandant Mathäus Hoop hiess die Delegierten sowie die in- und ausländischen Gäste willkommen und führte speditiv durch die DV-Traktanden. Er nahm in seinem Tätigkeitsbericht Bezug auf Statutenänderungen, die offene Informationspolitik mit dem bereits im letzten Herbst herausgegebenen Infoblatt, die neu geschaffene Stelle beim Amt für Zivilschutz und Landesversorgung für die Belange der Feuerwehren. Er ging auch auf die aktive Arbeitsgruppe Jugendfeuerwehrwesen (JFW) ein, seit sechs Jahren in Eschen aktiv. Zielsetzung: Der Abschluss einer auf Landesebene ausgearbeiteten Wegleitung.

**Einsatzwillige Feuerwehrleute**

Die elf Gemeindefeuerwehren mit 477 aktiven Leuten – darunter sechs Frauen – bewältigten in 5574 Stunden 455 Einsätze, davon 43 Brandereignisse. Alfred Hasler, Verantwortlicher für Aufsicht und Ausbildung, ging auf die gut besuchten Aus- und Weiterbildungskurse ein: 11 im Inland und 18 im Ausland. Auf Kursinspektionen wurde verzichtet. Eine schriftlich durchgeführte Teilnehmerbefra-



Einige langjährige Mitglieder des Liechtensteinischen Feuerwehrverbandes konnten für ihre Verdienste geehrt werden.

gung belegte die sehr gute Qualität der Feuerwehrkurse.

**Dank und Ehrungen**

Regierungsrat Alois Ospelt bedankte sich im Namen der Regierung für den breit gefächerten Einsatz der Feuerwehren, auch im Bereich Sicherheit, und verwies auf die Zusammenarbeit mit den Nachbarstaaten. Bei den CH-Beratungen über die neuen Strukturen innerhalb des Feuerwehrwesens wurde unser Land miteinbezogen.

Eine Reihe von Ehrungen konnte Alois Ospelt vornehmen: Für aktive Instruktorentätigkeit Arno Marxer (10 Jahre), Hanspeter Vogt (10 Jahre), Felix Büchel (20 Jahre), Markus Ott (20 Jahre), Mario Eber-

le (25 Jahre), Alfred Hasler (25 Jahre), Erich Vogt (25 Jahre). Bruno Allgäuer und Thomas Kirschbaumer konnten die Verdienstmedaille in Silber und Fredy Gstöhl diejenige in Gold in Empfang nehmen. André Ogg wurde nach abgeschlossenem Instruktorenkurs II zum Oberleutnant befördert.

**96. Verbands-Feuerwehrtreffen in Mauren**

Feuerwehrkommandant Thomas Kerschbaum informierte über die Vorarbeiten zum Verbandsfeuerwehrtreffen vom 21./22. Mai 2004 in Mauren mit Beteiligung einer Rettungsgruppe der Schweizer Armee, ermöglicht durch ein bevorstehendes Abkommen der Regierung mit

der Eidgenossenschaft. Er verwies auf die vorgesehenen Feuerwehrdemonstrationen und auf das Programm im Festzelt im Weiherring.

ANZEIGE

**PanAlpina Sicav**  
Alpha V

Preise vom 5. März 2004  
Kategorie A (thesaurierend)  
Ausgabepreis: € 52.60  
Rücknahmepreis: € 51.51  
Kategorie B (ausschüttend)  
Ausgabepreis: € 50.50  
Rücknahmepreis: € 49.43

Zahlstelle in Liechtenstein:  
Swissfirst Bank (Liechtenstein) AG  
Austrasse 61, Postfach, FL-9490 Vaduz

**Probleme mit der Frühzustellung?**

Kontaktieren Sie bitte unsere Hotline  
Tel. +423 / 239 63 33

**VOLKSBLATT**  
Liechtensteinische Post AG